

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Dienstag den 4. Juni 1867.

Erkenntniß.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Erkenntniße vom 24. Mai 1867, Nr. 3924, auf Grund des § 38 P. G. die Einstellung des weiteren Erscheinens der periodischen Druckschrift: „Il Barbieri“ auf die Dauer von drei Monaten ausgesprochen.

(166—1)

Nr. 169.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer Actuarstelle bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welcher der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe pr. 525 fl. verbunden ist, wird der Concurs

bis zum 20. Juni d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 21. Mai 1867.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

163—1)

Nr. 232.

Straßenbau-Vicitations-Rundmachung.

Die Vicitations-Verhandlung wegen Hintan-gabe der mit dem Erlasse der h. k. k. Landesbehörde vom 21. Mai 1867, Z. 4336, zur Ausführung an den Reichsstraßen des gefertigten k. k. Baubezirks pro 1867 bewilligten Conservations- und Reconstructionsbauten nebst Lieferung des Bauwerkzeuges wird

am 17. Juni l. J.

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags bei dem k. k. Bezirksamte zu Adelsberg vorgenommen, wobei die Objecte in der angelegten Reihenfolge aus-geboten und dem Mindestbietenden zugeschlagen werden, und zwar:

a) Auf der Triester Straße:

1. Die Reconstruction von 48 Stück Parapet-mauern unter Podgora im D. Z. IV/9 bis V/13 mit dem Fiscalspreise von . 982 fl. 92 kr.
2. Reconstruction der Stützmauer bei prosekana skala im Dist. = Zeich. VI/9—10 einschließlich der Grund-entschädigung mit . 564 „ 31 „
3. Die Abgrabung eines Erd- und Kothaufwurfes vor Grasche im D. Z. VII/11—12 mit . 190 „ 66 „
4. Die Herstellung eines Seitenriegels im Orte Grasche im Dist. = Zeich. VII/12 — 13 einschließlich der Grundentschädigung mit . 69 „ 42 „

b) Auf der Wippach-Görzer Straße:

5. Die Leistenmauerherstellung im D. Z. II/11—12 mit . 749 fl. 49 kr.

c) Auf der Birnbanner Straße:

6. Die Herstellung der Leistenmauer im D. Z. VII/2—3 mit . 108 fl. 89 kr.
7. Die Stützmauer = Reconstruction nad pračkovem gruntam im D. Z. VII/5—6 mit . 439 „ 6 „
8. Die Durchlaß-Reconstruction pod Pračkam im D. Z. VII/5—6 sammt Grundentschädigung mit 521 „ — „
9. Bei- und Aufstellung von 76 Stück Randsteinen von D. Z. VII/3 bis VII/9 mit . 164 „ 16 „
10. Herstellung eines Durchlasses in der Ortschaft Bišne im Dist. = Zeichen VI/13—14 einschließlich der Grundentschädigung . 130 „ 24 „
11. Reconstruction des Durchlasses per Čoti im D. Z. VI/8—9 ein-schließlich der Grundentschädigung mit . 162 „ 33 „
12. Die Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen zwischen den D. Z. IV/14 bis V/6 mit . 86 „ 40 „

d) Auf der Finnaner Straße:

13. Die Rectificirung der Straßen-strecke hinter Seuce im D. Z. I/2—3 einschließlich der Grund-entschädigung mit . 1729 fl. — kr.
14. Die Anschaffung verschiedener Straßenbauzeugstücke für sämt-liche Straßen mit . 200 „ 50 „

Zu dieser Vicitations-Verhandlung werden Un-ternehmungslustige eingeladen, und es wird bemerkt, daß die bezüglichlichen Baupläne und sonstigen Be-helfe in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts täglich und am Vicitationsstage bei dem k. k. Be-zirksamte in Adelsberg eingesehen werden können.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein 5perc. Badium des Fiscalspreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder in Barem oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen. Den anwesenden Nichterstehern werden ihre erlegten Badien nach beendeter Vicitation zurück-gestellt.

Uebrigens steht es den Unternehmungslusti-gen frei, sich durch einen Bevollmächtigten vertre-ten zu lassen, oder ihre mit einer 50 Kreuzer Stem-pelmarke versehenen, gehörig verfaßtem und versiegelten Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, bei dem genannten k. k. Bezirksamte, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Verhand-lung zu überreichen, und der Offerent, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapie-ren beilegt, diesem Offerte den Depositschein über den Erlag desselben bei einer öffentlichen k. k. Casse beizuschließen hat.

k. k. Bezirks-Bauamt Adelsberg, am 31ten Mai 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

(1165—1)

Nr. 2687.

Curatels-Verhängung

wider Herrn Dr. Anton Fuchs, Guts- und Werksbesitzer in der Kanfer.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Daselbe habe den Herrn Dr. An-ton Fuchs, Eigenthümer des Gutes Obergörtschach, dann mehrerer Ham-mer- und Sägewerke in der Kanfer, wegen erhobenen Blödsinnes unter Cu-ratel zu setzen und für ihn den Herrn Eduard Urbantschitsch, Gutsbesitzer in Höflein, Bezirk Krainburg, als Cu-rator aufzustellen befunden.

Laibach, am 21. Mai 1867.

(1124—1)

Nr. 733.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Novan von Zoll gegen Stephan Repič von Sanabor wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1864, Z. 1925, schuldiger 201 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wip-pach Rust. Tom. IV, Grundbuch 296, Trilsek pag. 203 und Gült St. Barbara pag. 59, vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die

4. Juli,
5. August und
5. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Ge-richt, am 28. Februar 1867.

(1128—1)

Nr. 1329.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bratina von Sturja gegen Josef Kette von Grische wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Mai 1865, Z. 2139, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV pag. 145, Urb.-Nr. 528, Rect. Z. 39 vorkommenden Realitäten, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfagungen auf den

3. Juli,
2. August und
4. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten April 1867.

(1130—1)

Nr. 1674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Paulsteg von Görz gegen Josef Terčel von Erfel wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1857, Z. 3722, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXV. pag. 436, 439, 442 und 445 vorkommenden Realitäten, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 9435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagsfagun-gen auf den

10. Juli,
7. August und
6. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten April 1867.

(1120—1)

Nr. 1629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Klager, k. k. Notar, als Cura-tor der Mathias Merwar'schen Verlaß-masse, gegen Jakob Ruß von Budigams-dorf wegen aus dem Urtheile vom 23ten October 1865, Z. 2572, schuldigen 136 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern gehö-rigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reif-nitz sub Rect. - Nr. 9, Fol. 124 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 665 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfagungen auf den

16. Juli,
16. August und
16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts-kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch un-ter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Mai 1867.